

Am Mittwoch, 29. August 2024, feierte Apostel Gerd Kisselbach einen Gottesdienst in der Gemeinde Biebesheim. Als Grundlage diente das Bibelwort aus 2.Mose, 13, 21: Und der Herr zog vor ihnen her am Tage in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten.

Fürchte Dich nicht

Apostel Kisselbach ging zu Beginn auf das Lied des Chores „In einer Zeit voll Angst und Sorgen“ ein und zählte einige Sorgen auf, die uns bedrängen könnten:

- Da ist die Sorge um die Gesundheit
- Da sind Sorgen der Senioren, die mit zunehmendem Alter feststellen, dass alles beschwerlicher wird
- Da ist vielleicht auch der, der einen lieben Menschen an seiner Seite verloren hat und sich fragt, wie geht’s jetzt weiter?
- Die zunehmende Abwendung unserer Gesellschaft vom christlichen Glauben kann auch Sorge bereiten.
- Auch ein Blick auf das Weltgeschehen kann Angst machen.

Christus sagte in Lukas 12, 32 den Menschen mit Blick auf ihre ganzen Sorgen: fürchte dich nicht! Der Apostel bekräftigte dieses Wort und rief den Gläubigen an Christi Statt zu: **fürchtet Euch nicht!**

Damals beim Volk Israel, das aus der Gefangenschaft in Ägypten ausgezogen war auf dem Weg in das "gelobte Land", wo noch keiner von ihnen zuvor war, sagte der Herr ihnen die Hilfe und Begleitung zu durch eine Wolken- und Feuersäule. Darin war er immer bei ihnen. Das können wir auch auf uns übertragen, denn Christus hat uns durch die Heilige Wassertaufe und die Heilige Versiegelung angenommen als Teil an seinem Werk. Er, Christus geht uns voran, er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben, durch ihn kommen wir zum Vater.

Seelenspeise im Gottesdienst

Gott hat sein Volk auf der Wüstenwanderung mit Manna ernährt. Dieses hatte alle lebensnotwendigen Nährstoffe, aber es war jeden Tag das gleiche und wurde auch mal langweilig. Wir werden im Gottesdienst mit diesen Nährstoffen versorgt - auch hier "schmeckt" es uns vielleicht nicht immer. Aber wir können die Kraft aus diesen Worten ziehen wie die Frau, von der in der Bibel berichtet wird: Eine Frau suchte bei Jesus Hilfe, weil sie bereits 12 Jahre an Blutfluss litt. Sie hat sich an dem ganzen Getriebe um Jesus herum nicht gestört, sie ergriff im Glauben sein Gewand und wurde geheilt. In einem Augenblick veränderte sich ihr Leben.

Im Gottesdienst versorgt der Herr sein Volk mit allem, was es zur Vollendung braucht. Deshalb brauchen wir uns auch heute nicht zu fürchten; so wie die Reise des Volkes Israel zu einem verheißenen Land führte, so führt auch unsere Reise mit der Hilfe Gottes an unser Glaubensziel, darauf dürfen wir bauen und vertrauen.

Blicke nur auf Jesum

Der Bezirksälteste Tobias Rother stellte in seinem Predigtbeitrag die Frage, warum wir nicht öfter, nicht konsequenter auf Jesu blicken. Er ermuntert die Gläubigen, sich besonders in den kommenden Tagen immer wieder mit Jesus zu verbinden und die Nähe zu suchen.

Zur Freude der Gemeinde wurde in diesem Gottesdienst einem Bruder das Sakrament der Heiligen Versiegelung gespendet. Die Glaubensgeschwister konnten ihm nach dem Gottesdienst gratulieren und in der Gemeinde willkommen heißen.

Zur Abkühlung nach dem heißen Tag waren alle Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst im Kirchenhof noch zu einem Eis eingeladen.

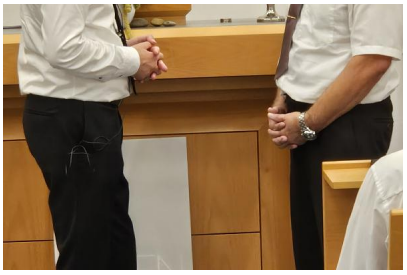
2. September 2024

Text: HL

Fotos: br, HL


375







375